



Kulturtechniker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/779>

Berufsbeschreibung

Kulturlandschaften sind z. B. landwirtschaftliche Anbauflächen, Waldflächen, Aulandschaften, Wiesen und Felder. Kulturtechniker*innen planen Maßnahmen zur Erschließung und Nutzung dieser Kulturlandschaften. Dabei untersuchen und vermessen sie das Gelände, nehmen Bodenproben und erstellen Gutachten. Sie planen Bachregulierungen, Trockenlegungen von Sümpfen sowie den Bau von Brücken, Wegen, Forststraßen, Umfahrungen und dergleichen mehr. Kulturtechniker*innen arbeiten im Bauwesen (Tiefbau), im Agrarwesen, im öffentlichen Dienst bei Behörden und Ministerien sowie in Ziviltechnikbüros im Team mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Beweglichkeit
- Trittsicherheit
- Wetterfest

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit

- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- **Raumplanung:** Im Bereich der Raumplanung arbeiten Kulturtechniker*innen an nachhaltigen Maßnahmen zur Erschließung und Erhaltung von Kulturlandschaften. Dazu zählen Reinhaltungs- und Sanierungskonzepte für Seen und Flüsse, die Planung von Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen, die Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung. Kulturtechniker*innen untersuchen Wassergüte, Abflusswege und berechnen unterirdische Wasserreserven. In diesem Zusammenhang erstellen sie als Sachverständige bei Bauprojekten Gutachten und Expertisen.
- **Meliorationswesen:** Dieser Aufgabenschwerpunkt umfasst alle Maßnahmen und Konzepte der Ertragsverbesserung von land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen. Kulturtechniker*innen führen chemische, biologische und physikalische Bodenuntersuchungen durch und planen Maßnahmen zur Verbesserung von Anbauflächen. In diesem Zusammenhang planen und organisieren Kulturtechniker*innen Grundstückszusammenlegungs- oder Grundstücktauschverfahren, damit landwirtschaftliche Feld- und Ackerböden besser bearbeitet werden können.

- **Flurbereinigungen:** Im Rahmen von Flurbereinigungen planen Kulturtechniker*innen die Trockenlegung (Drainage) von Sümpfen und Mooren. Weiters planen sie Bachregulierungen und Brücken zur landwirtschaftlichen Nutzung und legen Güterwege an.